



Notarzt-Debatte

Die Sicherstellung der notärztlichen Versorgung war Thema im Landtag. S.2



FPÖ-Seniorenmodell für NÖ

Diesem „Hilfspaket“ für unsere Pensionisten wurde nur teilweise zugestimmt, zwei weitere wichtige Initiativen blieben auf der Strecke... S.2

Wir



NIEDERÖSTERREICHER

Zugestellt durch Post.at

Klubinfo | Jänner 2016

NACHRICHTEN AUS DEM FREIHEITLICHEN KLUB IM NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDTAG

Terror in Europa: Aber EU will ehrbare Bürger entwaffnen!

Eurokraten wollen unbescholtenen Bürgern Erwerb und Besitz von den meisten Waffen verbieten - FPÖ NÖ: Stattdessen illegalen Waffenhandel verschärft bekämpfen...

Keine Kriminalisierung der niederösterreichischen Waffenbesitzer“ - so lautete die von der FPÖ eingebrachte Aktuelle Stunde im Jänner-Landtag. Hintergrund ist die von der EU geplante Verschärfung des Waffengesetzes, Erwerb und Besitz von Waffen soll künftig erheblich erschwert werden. „Diese Richtlinie trifft genau die Falschen, nämlich die rechtsschaffenen Waffenbesitzer, weiters Jäger und Sportschützen“, kritisierte FPÖ-Klubobmann Gottfried Waldhäusl.

Mit der angedrohten Richtlinie plant die EU etwa verschärfte Vorschriften für den Schusswaffenerwerb, bestimmte halbautomatische Waffen sollen für Privatpersonen verboten sein. „Genau genommen werden somit auch Pistolen nicht mehr legal sein.



▶ **GOTTFRIED WALDHÄUSL:** Kein Recht mehr auf die Verteidigung von Leib und Leben dank EU!

Weitere Informationen zu diesem aktuellen Thema finden Sie auf Seite 3.



Gis-Gebühr

Die FPÖ forderte eine Abschaffung der GIS-Gebühr. S.2



Chaos Wiener Neustadt

Der Landesrechnungshof nahm sich die Finanzen von Wiener Neustadt vor: Fünf minus für die SPÖ! S.2

Kurz gesagt...

Notarzt-Debatte im Jänner-Landtag

Bereits im Vorjahr schlug die FPÖ NÖ Alarm, dass in diversen Bezirken kein umfassender Notärzte-Bereitschaftsdienst mehr gegeben ist. „Jetzt hat die ÖVP zugegeben, dass es Probleme gibt und unsere damaligen Initiative in einer Abschreibung zu einem gemeinsamen Antrag verarbeitet“, so FPÖ-Klubobmann Gottfried Waldhäusl im Jänner-Landtag. Mit der Schaffung von Maßnahmen zur Sicherstellung der notärztlichen Versorgung wurde ein erster Schritt zur Lösung dieser Thematik gemacht. „Die Gesundheit unserer Menschen ist zu wichtig, um hier Parteipolitik zu machen. Hier muss künftig offen gesprochen werden, um Lösungen zu finden...“

[Rede KO Waldhäusl](#)

RH-Prüfer zerpflücken Wiener Neustadt

„Wiener Neustadt sitzt auf einem 400-Millionen-Euro Schuldenberg, die SPÖ hat in den letzten Jahrzehnten ganze Arbeit geleistet und den Karren fast an die Wand gefahren“, so FPÖ-LAbg. Udo Landbauer bei der Diskussion um den Rechnungshof-Bericht über die Stadt Wiener Neustadt. „Die neue Stadtregierung hat nun alle Hände voll zu tun, die Finanzierung von Zukunftsprojekten sind schwierig geworden, für die Sanierung von Gemeindewohnungen fehlt das Geld und sie stehen leer!“ Das von den Sozialisten herbeigeführte Finanzdesaster wird laut Landbauer noch rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Der - abgesehen davon - überzeugt ist, dass Wiener Neustadt mittlerweile auf einem gutem Weg zu einer finanziell gesunden Gemeinde ist...

[Rede LAbg. Landbauer](#)



► **SENIOREN IN NÖ:** Freiheitliche wollen die älteren Mitmenschen viel stärker unterstützen.

FPÖ: Mehr Initiativen für unsere Senioren

Obwohl das von der FPÖ geschneiderte „Seniorenmodell für NÖ“ teils von der ÖVP übernommen wurde, fehlen den Freiheitlichen noch zwei wichtige Aspekte. Die in Zusatzanträgen gefordert, im Jänner-Landtag aber abgelehnt wurden.

Im Seniorenbereich liegt vieles brach, die kalte Progression muss abgeschafft werden, beim Pflegegeld gibt es deutliche Verschlechterungen und eine Abschaffung der Bürokratie für Ausgleichszulagenbezieher“, so FPÖ-Seniorensprecher LAbg. Erich Königsberger. Bei diesen Bereichen erkannte die ÖVP die Notwendig-

keit. Die FPÖ-Zusatzanträge für die Rücknahme der Verschlechterungen beim Pflegegeld und eines neuen Bonus-Systems zur Verringerung der Altersarbeitslosigkeit waren für die ÖVP unverständlich. Die freiheitlichen Initiativen wurden abgeschmettert.

[Rede LAbg. Königsberger](#)

GIS-Gebühr muss weg!

Der ORF nimmt seinen öffentlich-rechtlichen Bildungsauftrag längst nicht mehr wahr! Aus diesem Grund forderte die FPÖ die Abschaffung der GIS-Gebühr - abgelehnt...

„Immer mehr Menschen fragen sich zu Recht, wofür sie eigentlich monatlich die GIS-Gebühr bezahlen“, kritisierte FPÖ-LAbg. Ing. Martin Huber. „Die von ORF ausgesandte Volksverblödung im Nachmittags- und Vorabendprogramm kennt keine Grenzen mehr, die Amerikanisierung schreitet munter voran. Dafür wollen die

Menschen kein Geld mehr ausgeben.“ Auch FPÖ-Klubchef Gottfried Waldhäusl übte harte Kritik: „Die Niederösterreicher haben es satt, von den Regierungsparteien punktgenau gesteuerte Parteipolitik serviert zu bekommen. Wenn ich das Konterfei unseres Landesfürsten Pröll ständig sehen will, stell ich mir ein Foto aufs Nachtkästchen. Nein, danke, aber für schwarze Lügenmärchen will ich keine GIS-Gebühr zahlen müssen. Antrag abgelehnt!“

[Rede KO Waldhäusl](#)

[Rede LAbg. Ing. Huber](#)



Eurokraten schaffen schutzlose Gesellschaft

Das heißt, als Anti-Terror-Kampfmaßnahme nimmt man unbescholtenen Bürgern ihr legitimes Recht auf die Verteidigung von Leib, Leben und Eigentum“, so Waldhäusl. „Parallel dazu stärkt man gefährliche Terroristen, die mit einem Rucksack voll illegaler Kalaschnikows und Handgranaten durch ganz Europa touren und in aller Ruhe ihre Anschläge planen. Dass sich diese Kriminellen - genau so wenig wie jeder Wohnungseinbrecher und Bankräuber - ihre Waffen nicht auf legalem Weg besorgen, sollte sich im Normalfall auch längst bis in die EU-Metropole durchgesprochen haben...“

„Die Eurokraten können nicht allzuviel im Oberstübchen haben, wenn sie unbescholtene Bürger kriminalisieren, während man Verbrechern Tür und Tor weiterhin offen lässt“, stößt FPÖ-Sicherheitssprecher LAbg. Erich Königsberger ins gleiche Horn. „Will man uns wirklich das Recht auf Notwehr nehmen? Sollen wir kein Recht mehr haben, Leib und Leben im eigenen Haus zu verteidigen? Wenn es nach Brüssel geht, sollen wir einem Einbrecher oder potentiellen Vergewaltiger wohl den Wecker nachschießen, wenn der plötzlich in unserem Schlafzimmer steht. Die FPÖ verwehrt sich dagegen, das unsere Gesellschaft schutz- und hilflos ausgeliefert wird...“

Die Freiheitlichen fordern vielmehr, den illegalen Waffenhandel und -besitz zu bekämpfen. Dazu



► **WEHRLOS:** Kriminellen hilflos ausgeliefert!

gehört selbstverständlich auch eine lückenlose Kontrolle an den Grenzen, wie sie die FPÖ seit Jahren fordert. Königsberger: „In Zeiten wie diesen ist keine Verschärfung des Waffengesetzes ein Gebot der Stunde, sondern eine Liberalisierung...“

[Rede Klubobmann Waldhäusl](#)
[Rede LAbg. Königsberger](#)
[Rede LAbg. Landbauer](#)



KO Gottfried **WALDHÄUSL**

Gedanken des Klubobmanns

Rundum-Sorglos-Pakete für Terroristen

In sozialromantische Phantasien flüchtete sich die SPÖ, als es um die Sicherheit der Niederösterreicher ging. Als gutmenschelnde Marionetten der EU unterstützen sie Verbrecher und Terroristen.

Mit verschärften Waffengesetzen seitens der EU habe man kein Problem, schließlich solle Niederösterreich nicht Texas werden. So lautete die Phrasendrescherei der Sozialisten im Landtag. Fakt ist, dass Europa mit Asylwerbern - und dadurch eingeschleusten Terroristen - überflutet wird. Ein Ende ist nicht in Sicht! Diese schon längst nicht mehr zu leugnende Tatsache wird natürlich von sämtlichen linkslinken Tagträumern ignoriert.

In diesem Sinne schaffen sie für Wirtschaftsflüchtlinge und Terroristen ein Rundum-Sorglos-Paket nach dem anderen, während UNSERE Leute mit dem Flaschenpfand ihr Dasein fristen müssen.

Frei nach Jean-Paul Sartre sei den Sozialromantikern in Stammbuch geschrieben: „Wenn ihr eure Augen nicht gebraucht um zu sehen, werdet ihr sie brauchen um zu weinen...“

INFORMATIONEN AUS DEM LANDTAG

[LtG.-779-1/A-3/90 - Antrag gem. § 34 LGO 2001 der Abgeordneten Schuster und Waldhäusl betreffend Maßnahmen zum Ausgleich der kalten Progression.](#) Abstimmung: Antrag angenommen: Zustimmung ÖVP, SPÖ, FRANK (Gabmann, Naderer, Dr. Von Gimborn), FPÖ, GRÜNE, Ablehnung FRANK (Dr. Laki).

[LtG.-770/B-2/24 - Bericht des Rechnungshofes betreffend Stadt Wiener Neustadt und Wiener Neustadt Holding GmbH: Medientransparenz in der NÖ Landeskliniken-Holding \(Reihe Niederösterreich 2015/9\).](#) Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen. [Rede LAbg. Huber](#)

[LtG.-794/B-2/25 - Bericht des Rechnungshofes betreffend Alpine Ski WM 2013. Investitionen; Stiftung Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau einschließlich „ÖISS“-Datensysteme Gesellschaft m.b.H.](#) Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen.

[LtG.-776/B-1/37 - Bericht des Landesrechnungshofes über das Projekt „noeHIT - niederösterreichische Heime Informations Technologie“ \(Bericht 10/2015\).](#) Abstimmung:

Antrag einstimmig angenommen.

[LtG.-795/B-1/38 - Bericht des Landesrechnungshofes über Finanzierung des Landes NÖ im Wirkungsbereich des Bundes Nachkontrolle \(Bericht 11/2015\).](#) Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen.

[LtG.-800/A-5/153 - Debatte über die Beantwortung der Anfrage des Abgeordneten Königsberger an Landesrat Dr. Pernkopf betreffend finanzielle Probleme im Zivilschutzverband NÖ.](#) Abstimmung: Antrag Abg. Kainz auf Kenntnisnahme der Beantwortung angenommen: Zustimmung ÖVP, SPÖ, Ablehnung FRANK, FPÖ, GRÜNE. [Rede KO Waldhäusl.](#) [Rede LAbg. Königsberger.](#)

[LtG.-789/A-5/151 - Debatte über die Beantwortung der Anfrage des Abgeordneten Waldhäusl an Landesrätin Mag. Schwarz betreffend Landesförderung für Kinderbetreuerinnen.](#) Abstimmung: Antrag Abg. Moser auf Kenntnisnahme der Beantwortung angenommen: Zustimmung ÖVP, SPÖ, FRANK, Ablehnung FPÖ, GRÜNE. [Rede KO Waldhäusl](#)